

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1830**

37 (12.9.1830)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-102279](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-102279)

# Fever'sches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 37. Sonntag, den 12. September 1830.

## Bekanntmachungen.

1. Am Strande der Insel Wangeroge sind 6 offseische Balken angetrieben. Der Eigenthümer hat sich innerhalb 6 Wochen beim hiesigen Amte zu legitimiren. Mit Ablauf dieser Frist wird das Holz verkauft werden.

Amte Tettens 1830. August 27.

T a p p e n b e c k.

2. Der Kaufmann Graf Friedrich Fooken zu Hooftiel, als Vormund über des weil Kaufmanns Johann Bernhard Westendorp zu Hooftiel minderjährige Kinder, hat bonis cedirt, worauf der Concurß der Gläubiger wider dieselben erkannt worden. Es werden daher die Gläubiger, welche die Fortsetzung des Concurßes wünschen, aufgefordert, ihre desfalligen Anträge innerhalb 6 Wochen, spätestens den

17. / siebenten Octobr. d. J.

einzureichen, widrigenfalls der Concurß wieder aufgehoben werden wird.

Fever, aus dem Landgerichte 1830. July 24.

Abends 8 Uhr.

W i e r i c h s.

D e l t e r m a n n.

3. Zu den Hebungen der Korn- und Küchengefäße, der ordinären und additionellen Contribution sind folgende Tage angefezt:

für das Kirchspiel Sillenstede	Septbr. 14.
" " "	Neuende Septbr. 15.
" " "	Clevers Septbr. 16.
" " "	Sande Septbr. 17.
" " "	Schortens Septbr. 21.
" " "	Heppens Septbr. 22.
" " "	Sandel Septbr. 23.

und wird bemerkt, daß der Herr Amts-Einnehmer Misch an den Montagen und Sonnabenden durchaus keine Zahlung annehmen kann.

Fever aus dem Amte, 1830 Septbr. 8.

S t r a c k e r j a n.

4. Am 2. d. M. Abends ist ein Träger mit einem Saß mit Waaren als der Zolldefraudation verdächtig angehalten und hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Sollte sich derselbe nicht vorher desfalls rechtfertigen, so werden diese Waaren, bestehend in einem halben Anker Sencver, einem Korbe mit einigen Flaschen Wein und einem Beutel mit Salz nebst dem Saß confiscirt und am

(22.) zwei und zwanzigsten Septbr.

Vormittags 11 Uhr auf dem Amte hieselbst öffentlich gegen baare Zahlung an die Meistbietenden verkauft werden.

Fever aus dem Amte 1830, Septbr 6.

S t r a c k e r j a n.

E d e n.

5. Die von den Herren Amts-Einnehmern Hollmann und Meinardus für das Jahr 1825 geführte Rechnung über die Wangerländischen Deichbands-Casse, ist bis zum 17. d. M. im Hause des Kirchspielvogts Dirks zu Fever zur Einsicht sämtlicher Interessenten niedergelegt und haben dieselben ihre etwaigen Bemerkungen darüber den Mitgliedern des Deichbands-Ausschusses vor dem auf den

(17.) siebenzehnten d. M.

Vormittags 10 Uhr angefezten Examinationstermin mitzutheilen.

Fever, Tettens und Minsen vom Amte.

1830. Septbr. 8.

S t r a c k e r j a n. T a p p e n b e c k. H o l l m a n n.

6. Die Ueberwegung vom öffentlichen Wege zwischen Neugarmesiel und Altgarmesiel über die Mense nach dem Vorwerk Garmes, wird bei 5 Rthlr. Brüche verboten.

Amte Tettens 1830. Septbr. 4.

T a p p e n b e c k.

H o f m e i s t e r.

## Immobil-Verkäufe.

1. In Concurßsachen der Gläubiger des Schneiders, Meiner Ihnen, zu Fever, Erben, als: dessen Wittwe propr. et tutorio noie ihrer minderjährigen Kinder, als:

Ufte Ihmels,

Anna,

Catharina Dorothea,

Ette Margretha, und

Johanna Elisabeth,

in Assistenz ihres Beistandes, des Gastwirths Lichtenberg, daselbst, sodann des majorennen Sohnes erster Ehe,

Ufde Janßen Ihnen,

wird hiedurch bekannt gemacht, daß anderweitiger Termin zum Verkaufe des Concurßguts im Landgerichtslocale auf den

(25.) fünf und zwanzigsten Sept. d. J.

Mittags 12 Uhr, angefezt worden.

Fever, den 24. Aug. 1830.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht.  
der Erbherrschaft Fever.

W i e r i c h s.

D e l t e r m a n n.

2. In Concurßsachen der Creditoren des Hausmanns Hajo Ihnen Liarks, zum Sengwarder alten Deich, ist Termin zur Publication des Prioritäts-Urtheils auf

den / 9. / neunten September d. J.

und zum Verkaufe der zur Masse gehörigen zu Seng-

war der alten Deich belegenen 69 Grasen großen und zu 2013  $\text{R} 14 \text{ Sch.}$  Gold geschätzten Landstelle auf den / 20. / zwanzigsten Sept. 1830 Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle, angefeht worden, welches daher hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird, und wird der Zuschlag den Umständen nach sofort ertheilt werden.

Kniphausen aus dem Reichsgräflich Bentinckschen Landgerichte. 1830 August 19.

Sch a u m b u r g.

Tannen.

### Convocation.

Laut eines vor dem Großherzoglichen Amte Feber unter dem 26sten July 1830 aufgerichteten Contracts, kaufte die Hypotheken-Bewahrerin Bleefer, Catharina Elisabeth geb. Krieg, von dem Tischler und Baumeister Carl Hermann Helmerichs, zu Feber wohnhaft, ein in der Vorstadt Feber, an der Mühlenstraße belegenes, nach Norden an den Garten des Gärtners Kunze und nach Süden an einen dem Verkäufer gehörigen freien Platz gränzendes, neuerbautes Haus, sammt dem hinter dem Hause belegenen Garten.

Auf Antrag der Käuferin wird hiermit Termin auf den

/ 18. / achtzehnten Octbr. 1830

angeseht, in welchem alle diejenigen, welche an das besagte Grundstück, Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, diese bey Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens anzugeben haben.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist der

/ 20. / zwanzigste Octbr. 1830

angeseht worden.

Feber, den 13ten August 1830.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Feber.

Schloifer.

Deltermann.

### Ausverdingungen.

1. Ich will die Zimmer- und Maurerarbeit eines neuen Backhauses zu Eilshäusen, die Schöpfung eines langen Grabens im Gehölze bei der Brauerei, so wie die Schlagung mehrerer Klafter Holz auch die Pflanzung einiger 1000 Bäume und das Pflügen einiger Acker, daselbst, ausverdingen.

Liebhaber werden ersucht sich ehestens bei mir einzufinden.

Feber 1830. Septbr. 2.

A. Keling.

Sport.-Rendant.

2. Die Ausfüllung und Bemattung der sonst im Fahraccord ausverdingen gewesenen Bermedoffnungen in der Neugrobinger, Heppenser und Banter Sprenge, soll nebst mehreren andern Erd- und Bemattungs-Arbeiten am

(24.) vier und zwanzigsten Septbr.

öffentlich an die Mindestfordernden verdingen werden und haben sich die Liebhaber dann Vormittags 10 Uhr am Wirthshause zu Banterwirth einzufinden.

Feber aus dem Amte 1830. Septbr. 6.

Straderjan.

Eben.

3. Als Curator der Concursmasse der Wittwe Brahms Eilers Wittwe zu Ostern, will ich am [21.] ein und zwanzigsten d. M. mehrere Ackerarbeit öffentlich an Ort und Stelle anverdingen. Liebhaber wollen sich daher Nachmittags 2 Uhr in Michel Helmerich Gerdes Wirthshaus einzufinden.

W. Farig.

### Testamentseröffnung.

Das am 1. October 1826 beim Stadtamte deponirte verschlossene Testament, des jetzt verstorbenen Registrators Hero Eiken Deeken hieselbst, soll am (25.) fünf und zwanzigsten d. M. Morgens 11 Uhr hieselbst eröffnet und publicirt werden.

Stadamt Feber 1830. Septbr. 9.

Fürgens.

Harme.

### Gestohlene Sachen.

Dem Schuhmacher, Hinrich Glöken zu Warden, sind in Nacht der vom 24/25. Juni d. J. folgende Sachen entwendet worden:

- 1., eine fünfschachten Overbühre blau und weiß gestreift,
- 2., funfzehn Ellen blau gestreiftes zum Unterbett und Pfuhl bestimmtes Zeug,
- 3., blau und weiß gestreiftes fünfschachten Wollenzug zu 4 Rissen,
- 4., drei Bettlaken gemerkt A. C. J. mit einer Krone,
- 5., acht Rissenbühren gemerkt wie N 4 von demselben Leinen,
- 6., zwei Todtenhemde, eines gemerkt A. C. J. das andere H. C.,
- 7., zwei dazu gehörende Rissenbühren, gemerkt wie N 6,
- 8., 39 Ellen Linnen  $\frac{5}{4}$  breit,
- 9., ein Tischlaken von Drillich,
- 10., ein blaubuntes Taschentuch,
- 11., ein silberner Fingerhut, mit dem Zeichen A. G.
- 12., eine Nadeldose.

Es werden daher sämtliche Behörden ersucht, auf diese Sachen genau zu achten, und solche, so wie deren verdächtige Besizer im Betretungsfalle anhalten zu lassen. Alle übrigen Personen werden vor dem Ankauf jener Sachen gewarnt, und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige davon zu machen, wenn ihnen solche zu Gesichte kommen sollten.

Feber den 3ten Septbr. 1830.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Feber.

Schloifer.

Deltermann.

### Vergantungen.

1. Der Sägemüller Lammert Eils zu Feber, will mit gerichtlicher Bewilligung, am (16.) sechszehnten Septbr. d. J. in seiner Wohnung, auf der Schlacht folgende Sachen, als:

Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, Com-  
moden, mehrere Koffer, Zinn, Kupfer, Messing,  
Eisen, Blech, Glas, Porcellain, 1 modernes  
Caffeeservice, 1 Comtoirschrank mit gläsernem  
Zuffas, 1 Tischlitten, Gartengeräthe, 1 Vit de  
Camp, 1 neue Jagdflinte, vollständige Betten,  
1 Hobelbank, eichene Haubdecke, Brennholz,  
geschnittenes Tannenholz, mehrere Sorten neue  
Fischnecke, 1 Mühlenhalsstein zc.

Öffentlich meistbietend, auf Zahlungsfrist verkaufen  
lassen.

Feber 1830.

2. Der Vormund der minderjährigen Kinder  
des weil. Zimmermanns, Harm Gerdes Popken zu  
Bedderwarden, will mit gerichtlicher Bewilligung am  
(21.) ein und zwanzigsten Septbr. d. J.

den Nachlaß des Erblassers, bestehend in  
allerlei Hausgeräth, Betten, Kleidungsstücken,  
vollständigen Zimmergeräthschaften, 2 Uhren  
u. s. w.

in der Wohnung des Erblassers, öffentlich meistbie-  
tend verkaufen lassen.

Kniphäusen, aus dem Reichsgräflich Bentinck-  
schen Landgerichte 1830. Septbr. 8.

S c h a u m b u r g.

Tannen.

3. Des weil. Hausmanns Thade Albers weil.  
Wittwe Kinder Vormünder, wollen auf erhaltenen  
Consens, am

(21.) ein und zwanzigsten Septbr. d. J.

in des Hausmanns Anton Albers zu groß Waffens,  
Behausung, folgende zum Nachlaß der gedachten wl.  
Wittwe Albers, gehörigen Sachen, als:

Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen,  
Blech, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel,  
Commoden, Glas, Porcellain und Steinzeug,  
Betten, Kissen, Tischzeug und Frauen- Klei-  
dungsstücke zc.

Öffentlich meistbietend, auf Zahlungsfrist verkaufen  
lassen, wozu Liebhaber hiedurch eingeladen werden.

Feber, 1830.

### Verheuerungen und Verpachtungen.

1. Weil. Wille Heins Kinder Vormünder  
wollen das ihren Pupillen zugehörige vor der St. An-  
nen Straße belegene Haus nebst Garten auf drey  
Mai 1831 anfangende Jahre am

(17.) siebenzehnten Septbr. d. J.

Abends 6 Uhr in des Kaufmanns Kemmers Hause  
nach den vorzulegenden Bedingungen verheuern.

Feber. 1830.

2. F. F. Schöne Erben, wollen das Haus  
auf Hookfiel, so von Fimme D. Adena und Minß  
E. Abels; ferner welches von Coopmann Levies Wwe.  
bewohnt wird; sodann eine Wohnung in dem Lit-  
tenschen Hause vom Mai 1831 an, verheuern. Lieb-  
haber können sich am

(14.) vierzehnten Septbr. d. J.

Nachmittags 4 Uhr in des Kochs Wirthshause daselbst  
einfinden.

3. Meine Häuslingsstelle zu Abderhausen be-  
legen, bestehend aus Haus, Gartengrund und acht  
Matten Grün- und Feldland will ich am

(18.) achtzehnten Septbr. d. J.

Nachmittags 5 Uhr in R. A. Janssen Wirthshause  
in Schortens, entweder im Ganzen oder theilweise  
verheuern, wozu Liebhaber sich einfinden, Bedingun-  
gen vernehmen und Heuerung treffen wollen.

Georg Albrecht Jacobs.

4. Johann Diederich Rath zu Großstiem ist  
Willens, seine daselbst bewohnte Häuslingsstelle, mit  
Gartengrund und 3 1/2 Scheffel Roden Einsaats  
Geesland, am 19. Septbr. Nachmittags 4 Uhr, in  
des Rolf Rolfs Wirthshause, vom 1. Novbr. d. J.  
bis Mai 1832 zu verheuern; wozu Liebhaber sich  
einfinden, die Bedingungen vernehmen und Heue-  
rung treffen wollen.

### Notifikationen.

1. Weil. Johann Friedrich Jansen Wittwe,  
will ihr zu Breddewarden belegenes, zur Handlung  
ingerichtetes Haus nebst einem dazu gehörigen gro-  
ßen Garten, gleich oder um May 1831 anzutreten,  
auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand verheuern.

Liebhaber können sich bei ihr einfinden, die Bes-  
dingungen vernehmen und Heuerung schließen.

Sengwarden 1830.

2. Bienen Honig, bei hundert und einzelnen Uden  
bei

F. H. Theilen.

Neustadtgödens 1830. Septbr. 4.

3. Der Bareler Haushaltungskalender, der  
Oldenburgische Hausfreund so wie der Oldenburgische  
kleine Kalender für 1831 vorrätzig bei

J. F. Trendtel.

4. Ichste Haben Johannessen Wittwe Erben  
Landguth zu Bottens, groß 56 1/3 Matten, ist im  
heutigen Termine nicht verheuert worden, die darauf  
ferner noch Reflectirenden werden deshalb gebeten,  
sich baldmöglichst an den Unterzeichneten wenden zu  
wollen.

Hookfiel 1830 Septbr. 8.

H. F. Lubinus.

5. Einem geehrten Publikum mache ich hie-  
mit die ergebene Anzeige, daß ich mich mit Damenklei-  
dermachen, Sticken, Weißnähen, Stricken und allen  
weiblichen Handarbeiten beschäftige. Ich ersuche da-  
her die geehrten Damen in der Stadt und auf dem Lande,  
mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren. Gute  
und prompte Arbeit für einen billigen Preis zu lie-  
fern, soll stets mein Bestreben seyn.

Feber den 26. August 1830.

Johanna Alting.

6. Zur Eincastrung meiner Forderungen und  
zur Wahrnehmung meiner Angelegenheiten in Feber,  
habe ich den Rechnungsfeller Bogts bevollmächtigt,  
und ersuche ich diejenigen, welche mir an Land-, Gar-  
ten- und Acker-Miethe, oder Erbheuern schulden oder  
schuldig werden, die Zahlung meinem gedachten Be-  
vollmächtigten zu leisten.

Pastorin Loel zu Sengwarden.

7. Unterzeichneter, welcher seit mehreren Jah-  
ren sich mit Verfertigung aller Art von Löpferwaar-  
ren doch vorzugsweise mit der Construction von thö-  
nernen Ofen beschäftigt, nimmt sich die Freiheit, hie-  
durch einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß bei  
ihm zur Auswahl ein Vorrath von gedachten Ofen

mit Bügen, ohne und auch mit Verzierungen in allen Farben zu haben sind. Eben so kann er mit Ornamenten an Häusern und in Zimmern, von welcher Art sie nur begehrt werden dürften, nach Zeichnungen, aufwarten, und wird mit Vergnügen einem Jeden auf Verlangen eine Sammlung von Mustern zur beliebigen Auswahl zustellen.

Joh. Carl Mäckel,  
Ofenfabrikant in Oldenburg.

8. Es ist vor einigen Tagen ein Theil des versicherten Gebäudes, weil Hero Siebels Erben gehörig, zu Werdum im Hohenkircher Kirchspiel belegen abgebrannt, und werden die Herren Deputirten der hiesigen Brandversicherungsgesellschaft hiedurch aufgefordert, sich am Freitage den 17. Septbr. Morgens 10 Uhr bei der Frau Wittwe Vinz in der weißen Traube zu Fever einzufinden um das Nöthige zu beschließen und die Anlage zu erkennen; auch werden Hero Siebels Erben aufgefordert in diesem Termine entweder selbst oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen.

Feber, den 28. Aug. 1830.

Bürgermeister Fürgens, als Director.

9. Von Succade, Orange, Schnippeln, Honig und Mandeln, habe ich einen ziemlichen Vorrath, und verkaufe davon zu billigen Preisen, auch habe ich noch einen guten mittelgroßen Dampfosen mit Aufsatz abzusehen.

Feber Septbr. 2. 1830.

G. W. Ruffer.

10. Ich will mein Haus nebst Garten und pl. m. 9 Matten Land verheuern; Liebhaber können sich in 14 Tagen bei mir einfinden und accordiren.

Sillenstede, den 29. Aug.

Serd Kloppenburg, Wwe.

11. Alle diejenigen, welche noch an sel. Buchbinder Diederich Groffe Nachlassenschaft schulden und nicht gegen den 26. Septbr. bezahlen, werden gerichtlich belangt werden.

Feber. Septbr. 2. 1830.

Groffe, Wwe.

12. Fünfzig Rthlr. Geld, als Rest der früher ausgebotenen Ergelgelder habe ich gegen genügende Sicherheit hinsichtlich zu belegen.

Feber. Septbr. 2. 1830.

Seezen.

Kirchjurat.

13. Ich will das zu Anzetel im Sengwarder Kirchspiel belegene, bisher Johann Goeken Hinrichs Erben zugehörige Landgut, groß 46 Matten, welches meiner Ehefrau erblich zugefallen ist, auf einige Mai 1831 angehende Jahre nach vorzulegenden Bedingungen verheuern, und können diejenigen, welche etwa darauf reflectiren, oder wenigstens doch zu heuern Willens sind, sich bei mir einfinden um zu accordiren.

Sengwarden. 1830. Septbr. 1.

Hermann Leopold.

14. Die auf der Braunschweiger Messe eingekaufte Waare hat Unterzeichneter empfangen und empfiehlt solche zu den billigsten Preisen angelegentlichst, als: Tuch (Laken) in schwarz, blau, grün, oliv, braun, Drap, Modifarben und melirt von 32 Gr.

Cour. an (bei Stücken billiger) bis zu den feinsten Sorten, Coatings in vielen Farben von 26 Gr. an, welche letztere Sorte gute  $\frac{1}{4}$  jeverisch hält, Casimir, weißen Boye, rothen Sichtboye, Flanell, verschiedene Sorten Hemderflanelle, mehrere Sorten Pferdebedecken, moderne tuchene und flanelle Tischtuch- und Commodebedecken, Parchent in allen Nummern, Baumschiffdecken, gleichen, Futtercattun, alle Gattungen Leinen, Serge, de Rom zu Westen, schwarzen und couleurten Salinturc, Atlas, Levantine, Tassent, alle Sorten seidener und baummollener Damen- und Herren- Hals- und Taschentücher, moderne Crepp- und Flortücher, Web-, couleurte Modeforbänder, Moor- und Atlasbänder und andere Bandwaaren; ferner wollene Umschlagtücher,  $\frac{1}{4}$  wollene Tücher, Conferables, Futterhemder, Unterhosen, waschlederne und Glage Damen-, Herren- und Kinderhandschuhe, wollene und baumwollene Handschuhe, Ueberhemder, Halsbinden, seidene Cravatten und verschiedene Sorten Strümpfe; baumcattun, Indienne im modernsten Geschmacke, Baumwollenzeug, russischen Duchs, Göttinger Camelott, Ostindischen Ranking, englisches Leder, Dimitty, Cambrigs, Schirting, weißen Jaconet, von 8 Gr. pr. Ell.  $\frac{7}{8}$  breit an, Merinos und Luster, Spizentüll, Bandtüll, Mullstriche, Spizen, (von verschiedener Art) Zwickelbesatz, Frangen, Hutfedern, Kleiderwatten, Spizgeln, schwarze und couleurte seidene Hüte, Gassenhüte, Kappen, Hutfutterale, Schlafbedecken, Kisten, stroberne Tischdecken, Pantoffeln, Einnennagen zu Fensterjalusien, seidene und baummollene Regenschirme, Wachstuch, Wachsmuselin und Wachstapfen und mehrere andere Artikel.

Feber.

L. L. Frieß.

15. Ich habe auf Michaelis d. J. eine Stube nebst Schlafkammer, mit oder ohne Möbeln zu vermieten.

Feber 1830 Septbr. 1.

K. M. Ekerdt

an der Mühlenstraße.

16. Die unterzeichneten Vormünder der Kinder des weil. Gerhard Friedrich von Eintracht weil. Ehefrau, beabsichtigen das derselben gehörige in der St. Annen Straße belegene, jetzt vom Kaufmann J. Blecker bewohnte Haus und Scheune, mit sonstigem Zubehör, unter der Hand zu verkaufen.

J. F. Jhnen.

C. E. Hollmann, Rathsherr.

(Hiezu eine Beilage.)

Notifikationen.

1. Ein Jüngling von 15 Jahren wünscht als Gehrling bei einem Kaufmann ein Unterkommen zu finden. Nähere Nachricht im Fev. Int. Comtoir.

2. Ich habe 400  $\text{R}$  Gold, der Gasthauscaffe gehörig, gegen 5 pSt. Zinsen und hinlängliche Sicherheit, sogleich zu empfangen, zu belegen.  
Fürgs.

3. Frucht-Wannen verkaufe ich jetzt zu 51  $\text{Gr}$ . das Stück.  
Febr. 1830. H. N. Kost, Seiler

4. Der Landgebräucher, Herr Johann Folkers zu Sandel, ist Willens seine 4 Matten Marschland bei der Sietwendung im Kirchspiel Cleperns in der Nähe von Heinrich Harms Kienits Hause, in 2 Stück, jedes zu 2 Matten, belegen, unter der Hand zu verkaufen. Der Unterzeichnete, zu diesem Geschäfte beauftragt, ersucht daher die etwaigen Kaufliebhaber, sich innerhalb drei Wochen bei ihm einzufinden um nach den vorzulegenden Bedingungen zu accordiren.  
Febr. 1830. Septbr. 9. D fertun.

5. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der weil. Anna Margaretha Dhr rechtmäßige Forderungen haben, werden ersucht ihre Rechnungen in Zeit von 4 Wochen nach dato bei mir abzugeben.  
Febr, den 9. Septbr. 1830. F. A. u. Mämmen, als Curator des Nachlasses.

6. Ich habe noch einen sich in gutem Stande befindenden Ackerwagen mit vollem Zubehör und zwei Pferdegeschirre unter der Hand zu verkaufen, auch gute Schneidebretter für Sattler und Schuhmacher von 2 bis 4 Zoll dick, 20 Zoll breit und 4 bis 10 Fuß lang, auch verschiedenes Mühlenholz, Ipern und Eichen von verschiedener Länge und Dide.  
Febr 1830. E. Th. Cordes, Stellmacher.

7. Weiße Leinwand, Bühren-, Wollen- und Baumwollenzeuge in vielen Sorten, worunter gute blaue Baumwollenzeuge, die Elle zu  $11\frac{1}{3}$   $\text{R}$  und mehre Sorten die Elle zu 12  $\text{R}$ ,  $\frac{1}{4}$  breites Zeug zu Bettüberzügen die Elle zu 14  $\text{R}$  u. s. w. bei Joh. Deye zum Pakenseraltendeich.

8. Gegen genügende hypothekarische Sicherheit habe ich in Commission sofort 169  $\text{R}$  Gold gegen 5 pSt. Zinsen zu belegen.  
Febr, den 8. Septbr. 1830. H. Buscher.

9. Ich suche zur Besorgung der Geschäfte meines Weinlagers einen jungen Menschen. Rechnen und Schreiben, so wie gute Zeugnisse seines bisherigen guten Betragens sind unumgänglich nothwendig.  
Barel den 4. Septbr. 1830. A. H. Mencke, Bwe.

10. Der Schullehrer Carlens in Lettens, wünscht auf kommenden Michaelis einige Schulkinder in die Kost zu nehmen.

11. Zufolge meiner frühern Anzeige, sind auch noch jetzt einige tausend Docken bei mir zu haben.  
Jakob Dnken, Zimmeramtsmeister, wohnh. b. d. ersten Pastorey zu Hohenkirchen.

12. Durch den vorjährigen Mißwachs der Cichorienwurzeln, wurde ich in die mich betrübende Lage versetzt, meine geehrten Gönner mit diesem Artikel nicht zum Vollen befriedigen zu können.  
Da nun die diesjährige Erndte im allgemeinen nicht besser gerathen ist, so habe ich dennoch die Aussicht, daß ich für meine Fabrik eine bedeutende Quantität erndten werde, mit dieser, habe ich heute angefangen, und kann davon im nächsten October, an meine geehrte Gönner Absendungen machen. Hoffentlich wird mein angegebener Grund es entschuldigen, daß ich die seit einigen Monaten eingegangene Aufträge nicht in Ausführung habe bringen können, es wird aber mein ganzes Bestreben für die Folge seyn, sowohl die bereits eingegangenen, als die hoffentlich noch hinzukommende, mit aller Promptheit zu begegnen.  
Es empfiehlt sich daher ergebenst  
H. Otten.

Norden. Septbr. 5 1830.  
13. Johann Serries Albers zu Accumerfel hat ein Häuslingshaus nebst Garten zu Middelsfähr unter der Hand auf Mai 1831 anzutreten zu verheuern; Liebhaber wollen sich bei ihm einfinden und nach Gesfallen contrahiren.  
14. Am 18., 19. und 27. September werden bei uns wegen eintretende Feiertage keine Geschäfte vorgenommen.  
K. S. Koopmann und Sohn.

15. Diejenigen, welche wider Erwarten aus der pädagogischen Lesegesellschaft mit dem Ende des jetzigen Turnus herauszutreten geneigt sein möchten, werden gebeten, dies spätestens am diesjährigen Michaelis-Markttage zu melden, widrigenfalls sie, als dem Vereine ferner bleibend angesehen werden. Zugleich an die Restanten des bisher fällig gewesenem Lesegeldes die Bitte, am obengenannten Tage, Morgens zwischen elf und eins, im schwarzen Adler, ihre Schuld abzutragen.  
Febr, den 9. Septbr. 1830.

16. 200  $\text{R}$  Gold zur Prediger Besoldungs-Casse sind noch, da sich bis hiezu keine genügende Sicherheit getroffen hat, zu 3 pSt. zu belegen.  
W. Jariß, Provisor.

17. Mein Galanterie-Waaren-Lager, welches durch meine neuliche Anwesenheit in Hamburg und Braunschweig, aufs schönste und vollständigste assortirt u. completirt wurde, verfehle ich nicht einem werthgeschätzten Publicum anzuzeigen. Da ich die Preise so billig als möglich gestellt habe, so bitte ich, mich mit recht vielem Zuspruch zu beehren. Zugleich empfehle ich mein wohl assortirtes Lager eigener Fabrik von schönen Blech- und Messing-Waaren, welche ich in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen darbiete.  
Englisches Blech, worunter starkes Mühlenblech, englisches Dachblei und gewalzter Zink, habe ich stets zu sehr billigen Preisen auf dem Lager.  
Febr Sept. 1830. Simon Bockelmann.

18. Alle diejenigen, welche noch Forderungen an den Nachlaß des Fuhrmanns Jürgen Christoph Gerdes hieselbst und dessen weil. Ehefrau zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert innerhalb 14 Tage die desfallsigen Rechnungen bei dem Unterzeichneten abzugeben. Zugleich werden auch diejenigen, welche noch an diesen Nachlaß schulden, aufgefordert, in derselben Frist Zahlung zu leisten, widrigenfalls sie gerichtlich dazu belangt werden.

Jever 1830. Aug. 27.

Weber.

19. Hermann Harms Wittwe in der Mühlenstraße ist gesonnen, ihre bei dem Lazareth belegene Bleiche nebst Wohnhause auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern, auch will sie solche wohl verkaufen; die Liebhaber werden ersucht, sich bei ihr einzufinden und nach Belieben zu contrahiren.

20. Schwarze und couleurte Nabe-, Stic- und Strickseide, Garn in schattirten Farben, hohe und platte Knopfformen, Siegellack bei Pfunden und Stangen, weiße und couleurte Schnüre bei Pfunden und Stücken, Schnürbänder bei Dugenden und einzeln sehr fest, schwarzen und couleurten Zwirn, seidene und kameelgarne Knöpfe in beliebigen Farben, auch halbseidenes und ordinaires Kameelgarn, habe ich zu billigen Preisen zu verkaufen, und bitte um vielen Zuspruch.

Jever 1830 Septbr. 4.

H. Hector.

21. Durch bedeutende Einkäufe in Braunschweig, wurde mein Lager wieder völlig completirt.

Von Vocken, Blumen, Hauben, Schleiern, Kragen und dgl. erhielt ich eine schöne Auswahl.

Eine bedeutende Parthie feine Tuche, (Laken) in allen Farben, größtentheils decartirt, werde ich zu sehr niedrigen Preisen verkaufen.

J. L. Lehrhoff.

22. Die Erben des wt. Vaders Hinrich Uffers zu Wiarden sind Willens ihr daselbst belegenes Häuslingshaus unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber hiezu können sich deshalb bey dem Gastwirth Verd Gehrels zu Wiarden einfinden.

Jever 1830 Septbr. 10.

23. Durch Einkäufe auf der Braunschweiger Messe, wurde mein Manufactur- Waaren-Lager ansehnlich vergrößert; sowohl durch Laken und Coatings, als auch durch neue Mode- Waaren, wie Pariser Schwals, neue weiße und couleurte Kleiderstoffe, Lustre und mehrere andere hier nicht benannte Artikel. Unter Zusicherung einer billigen Preisstellung, empfehle ich diese Waaren hiedurch bestens.

Jever 1830, Septbr. 5.

M. B. Schomann.

24. Die in Braunschweig eingekaufte Waare habe ich erhalten, und mein Lager wurde dadurch völlig com-

pletirt. Da ich diese Waare zu äußerst billigen Preisen verkaufe, wovon sich auch jeder Käufer überzeugen wird; so empfehle ich mich damit einem werthgeschätzten Publicum bestens.

Bemerke aber zugleich, daß ich keinen Rabatt mehr gebe.

Jever 1830 Septbr. 2.

J. H. Westing.

25. Einen completen Weberstuhl habe ich zu verkaufen; man wende sich baldigst an mich.

Joh. Janssen Gabriel zu Sillenstedt.

### Todes-Anzeige.

Sanft und ruhig entschlief am 7. Septbr. d. J. zu einem bessern Leben, der Organist und Schullehrer B. D. Ummen, nachdem er fast 61 Jahr das Amt eines Lehrers fungirte, 15 Jahr in der Gemeinde zu Cleverns und 36 1/2 Jahr in Schortens. Ein fast unaufhörlicher Schummer machte ganz unerwartet seinem Leben ein Ende, nur die Hoffnung des Wiedersehens giebt Trost und Ruhe den tief verwundeten Herzen

Schortens 1830. der Hinterbliebenen

### Ungekommene u. abgeg. Schiffe zu Hooft.

Vom 26. bis zum 31. August.

- Ept. J. C. Bruns, Fr. Catharina Old. fl. led. n. Horumerfild.
- D. 26. Ept. J. C. Dnken, Fr. Chrestina Old. fl. m. Hafer n. London
- Ept. P. Holz, jonge Jacob Hamb. fl. m. Weizen v. d. Elbe.
- J. Holz, d. Anna Hamb. fl. m. dito v. d. Elbe.
- D. Treyber, Sophia Elise Old. fl. m. Hafer n. Gole.
- J. Weers, 2 Gebrüd. Hann. fl. m. Steinen v. d. Ems.
- G. Keyter, 3 Gebrüd. Hann. fl. m. dito v. d. Ems.
- 7— G. Schnüt, 2 Gebrüd. Hann. fl. led. n. dito.
- D. 27. Ept. J. J. Beckmann, 2 Gebrüd. Old. fl. m. Steinen von Steinhäuserfild.
- Ept. D. G. Leise, Fr. Wieborg Hann. fl. m. Schill v. Wangeroge.
- U. F. Behrens, Fr. Wilh. Hann. fl. m. Holz v. Norwegen.
- L. M. Lutz, Anna Margretha Old. fl. m. Baumaterialien nach Wangeroge.
- D. 30. Ept. J. H. Fuls, Fr. Catharina Old. fl. m. Rocken v. Bremen
- Ept. P. Holz, jonge Jacob Hamb. fl. led. n. d. Elbe.
- J. Holz, de Anna Hamb. fl. led. n. dito.
- 7— R. Gohes, Fr. Gebke Hann. fl. led. n. der Ems.
- D. 31. Ept. G. Lutz, Johanna Maria Old. fl. m. Rocken v. Bremen
- Ept. J. Rüter, Fr. Marg. Hann. fl. m. Torf v. Papenburg.
- G. B. Schoon, Fr. Talena Old. fl. m. Hafer n. Bremen.
- D. Bonker, Fr. Maria Hann. fl. m. einget. Stückgütern u. Inhäuserfild.
- B. Meinen, d. Freundschaft Hann. fl. led. n. d. Ems.

Das Fährschiff fährt von der goldenen Linie nach Wangeroge am

Donnerstag den 16. Septbr. Morgens 10 Uhr.